

EINE KOOPERATIONSVERANSTALTUNG VON



Akademie
der Wissenschaften und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz



Landesmusikrat Rheinland-Pfalz
Kaiserstraße 26–30
55116 Mainz

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ



Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz
Info-Tel.: 06131 / 208-2496

DER LANDTAG IM INTERNET

www.landtag.rlp.de

EINLADUNG

MUSIK
KOMPOSITION
HÖREN
DIALOG INSTRUMENT
TONART



LUDWIG VAN BEETHOVEN – EINBLICKE IN DIE KOMPONISTEN- WERKSTATT

MUSIK IM LANDTAG

am 5. Juli 2016

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ



WIE VERLAUFEN BEETHOVENS KOMPOSITORISCHE SCHAFFENSPROZESSE UND WIE KOMMT SEINE MUSIK AUFS PAPIER?

Dieser Frage stellt sich das in Bonn und Detmold ansässige Forschungsprojekt „Beethovens Werkstatt“, das seit 2014 von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, gefördert wird. Die außerordentlich reiche Überlieferung an handschriftlichen Werkstattdokumenten macht Beethovens Œuvre zum idealen Untersuchungsobjekt. In diesem Vorhaben zur Grundlagenforschung, dessen zu erarbeitende Methoden zukünftig auch auf andere Komponisten übertragbar sein sollen, werden zwei Ansätze miteinander verknüpft: Die durch Schrift- und Textanalysen („genetische Textkritik“) gewonnenen Einsichten über kompositorische Schreibprozesse werden in codierter Form („digitale Musikedition“) zugänglich und überprüfbar gemacht und zugleich für weitere Analysen zur Verfügung gestellt. Die musikbegleitete und bildgestützte Projektpräsentation wird in die Grundkonzepte und Verfahren dieses besonderen Forschungsvorhabens einführen.



Thomas Wypior,
Klavier



Konstantin Ingenpaß,
Bariton

Der Präsident
des Landtags Rheinland-Pfalz
Hendrik Hering



lädt Sie und Ihre Freunde herzlich
ein zu einem Konzertabend

LUDWIG VAN BEETHOVEN – EINBLICKE IN DIE KOMPONISTEN-WERKSTATT

am Dienstag, dem 5. Juli 2016
um 20.00 Uhr
in den Plenarsaal des Landtags Rheinland-Pfalz
in der Steinhalle des Landesmuseums,
Eingang Schießgartenstraße, 55116 in Mainz.

EINLASS

Wenn Sie das Konzert besuchen möchten, benötigen Sie eine gesonderte Einlasskarte.

Bitte holen Sie diese unter Vorlage dieser Einladung an der Pforte der Landtagsverwaltung, Diether-von-Isenburg-Straße 1, 55116 Mainz, ab.

Falls Sie Ihre abgeholten Karten nicht in Anspruch nehmen können, bitten wir um telefonische Mitteilung unter Tel.: 06131 / 208-2496.

Wir bitten um Verständnis, dass mit dem Besitz der Einlasskarte keine Sitzplatzgarantie verbunden ist.

PROGRAMM

Begrüßung

Landtagspräsident Hendrik Hering

Maja Hartwig und Bernhard R. Appel:

Was erzählt Beethovens Handschrift zur Klaviersonate op. 111 über ihren Entstehungsprozess?
Fragestellungen der genetischen Textkritik.

Ludwig van Beethoven

Klaviersonate c-Moll op. 111

1. Maestoso – Allegro con brio ed appassionato
2. Arietta. Adagio molto semplice e cantabile

Thomas Wypior, *Klavier*

PAUSE

Elisa Novara und Joachim Veit:

Beethovens Arbeit an einem wirkungsvollen
Abschluss des Liedes „Neue Liebe, neues Leben“,
op. 75/2.

Warum sich die digitale Musikedition vom bedruckten
Papier verabschiedet.

Ludwig van Beethoven

Neue Liebe, neues Leben, op. 75/2, Text von
Johann Wolfgang von Goethe

Liederzyklus „An die ferne Geliebte“ op. 98,
Texte von Alois Jeitteles

1. Auf dem Hügel sitz' ich, spähend
2. Wo die Berge so blau
3. Leichte Segler in den Höhen
4. Diese Wolken in den Höhen
5. Es kehret der Maien, es blühet die Au
6. Nimm sie hin denn, diese Lieder

Konstantin Ingenpaß, *Bariton*

Thomas Wypior, *Klavier*

KONSTANTIN INGENPASS, Bariton, geb. 1991 in Osnabrück, begann seinen musikalischen Werdegang zunächst am Klavier, bevor er sich dem Gesang zuwandte. 2009 nahm er ein Jungstudium an der Hochschule für Musik Detmold auf, das er nach dem Abitur bei Prof. Gerhild Romberger fortsetzte. Derzeit studiert er Master Liedgestaltung in der Klasse von Prof. Manuel Lange. Außer in Konzerten im Bereich Oratorium und Lied trat er u.a. als Papageno in der „Zauberflöte“ und als Tarquinius in B. Britten's „Rape of Lucretia“ auf. Wichtige Impulse erhielt er u.a. durch Thomas Quasthoff, die Vokalakademie Berlin und durch die Mitwirkung im Amsterdam Barock Chor unter Leitung von Ton Koopman.

THOMAS WYPIOR, Klavier, geb. 1985, begann seine Ausbildung bei Matthias Menze an der Musikschule Bad Driburg, zusätzlich war er 2000 Jungstudent bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling (Hannover). Bereits mit 16 errang er mehrere Bundespreise bei „Jugend Musiziert“ und war Stipendiat der Jürgen Ponto Stiftung. 2001 gewann er den Internationalen Klavierwettbewerb Carl Czerny. Nach einer künstlerischen Pause fand er über die Liedbegleitung zurück zum Instrument und studierte seit 2008 an der Hochschule für Musik Detmold, zunächst bei Prof. Alfredo Perl. Im Juni 2012 legte er seine Diplomprüfung bei Prof. Bob Versteegh ab, bei dem er 2015 auch sein Konzertexamen mit Auszeichnung abschloss. In zahlreichen Meisterkursen arbeitete er u.a. mit Anatol Ugorski, Andras Schiff, Günter Ludwig, Ilja Scheps, Martin Spangenberg, Matthias Kirschnereit und Michel Beroff. 2013 gewann er u.a. als Semifinalist der Telekom Beethoven Competition den Publikumspreis, 2014 zusammen mit der Sopranistin Carine Tinney den 3. Preis des Liedkunst-Wettbewerbs der Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart und debütierte mit einem Solorecital beim Klavierfestival Ruhr. In diesem Jahr wird er im Rahmen des Beethovenfestes Bonn zu hören sein. Mit Konstantin Ingenpaß verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit.